

# LEITBILD WÖRTHSEE

Von Bürgern für Bürger.



# VORWORT DES 1. BÜRGERMEISTERS

## „Leitbild ist eine realistische Utopie“

Die Gemeinde Wörthsee braucht eine Gesamtkonzeption – unter diesem Eindruck hat der Gemeinderat im Januar 2002 eine Leitbildentwicklung in Auftrag gegeben.

Ziel war die Entstehung eines Leitbildes „von Wörthseer Bürgern für Wörthseer Bürger“.

Wir leben in einer Zeit des Umbruchs und der Veränderungen. Die Finanzkraft der Kommunen ist bis auf das Äußerste angespannt. Diese veränderten Bedingungen stellen neue Anforderungen an die Gemeinden und machen eine Neuorientierung des Handelns notwendig. Dabei müssen wir uns mit folgenden Punkten auseinandersetzen.

1. Der Konkurrenzkampf der Kommunen um die Ansiedlung von Unternehmen, um qualifizierte Arbeitskräfte, um kaufkräftige Konsumenten, Touristen und Veranstaltungen jeder Art nimmt zu.

2. Standortfaktoren, wie die Ausbildungssituation vor Ort, Kulturangebot, Wohn- und Freizeitwert in Gemeinde und Landkreis gewinnen immer mehr an Bedeutung.

3. Das Image unserer Gemeinde wird zu einem Maßstab kommunalpolitischen Erfolgs.

4. Für den einzelnen Bürger muss ein „Wir-Gefühl“ geschaffen werden, damit so mehr Mitgestaltung im kommunalen Leben erreicht wird.

5. Die angespannte Haushaltslage zwingt auch die Gemeinde Wörthsee zu noch mehr Effizienz und zur Neufestlegung der Prioritäten. Der Bürger erwartet zurecht kompetente Entscheidungsorgane, die auch mit modernen Methoden des Managements umgehen können: **Es ist künftig eine ganzheitliche Planung gefragt und nicht mehr die Einzelfallentscheidung oder wie es heißt, die Insellösung.**

Wir kommen also nicht umhin, für unsere Gemeinde Wörthsee Orientierungshilfen für die Entscheidungen der nächs-

ten 5 bis 10 Jahre festzuschreiben. Diese Leitlinien schaffen die Voraussetzungen für eine gesunde Ortsentwicklung, bei der nicht nur die Interessen Einzelner, sondern das Wohl der gesamten Bevölkerung im Vordergrund steht.

Selbstverständlich hat auch ein Leitbild seine Grenzen, nämlich immer da wo die Rechte des Einzelnen durch Gesetze geschützt und wo finanzielle Spielräume überschritten werden. Wünschenswertes ist an der Realität der Umsetzungsmöglichkeit zu messen. Dabei muss die besondere Lage unserer Gemeinde mit ihren Ortsteilen und auch unserem See berücksichtigt werden.

Um diese Visionen zu verwirklichen stehen wir alle in der Pflicht. Angefangen von den Fachleuten über den Gemeinderat bis hin zu den Bürgern. Dieses Leitbild ist einzigartig. Zur Einzigartigkeit gehören der Charakter der Gemeinde, die Gemeinsamkeiten, aber auch das Trennende.

Das Leitbild beschreibt den angestrebten Entwicklungspfad für die Zukunft. Es ist durchaus eine realistische Utopie. Die angestrebte Entwicklung soll also sowohl realitätsbezogen sein, als auch die Möglichkeiten der Zukunft einbeziehen.

Bei allen Beteiligten, in vorderster Linie Frau Martina Hanack für die fachliche Beratung und Koordination und Herrn Hans Frör für die Projektleitung, der Projektgruppe, den Workshops, den Arbeitsgruppen und allen Bürgern, die sich in schriftlicher Form eingebracht haben, die weder Mühe noch Zeit gescheut haben um an der Erarbeitung des Leitbildes mitzuwirken, möchte ich mich für das gezeigte Engagement herzlich bedanken. Gleichzeitig bitte ich sie auch in der Zukunft weiterhin zum Wohle unserer Gemeinde und Heimat aktiv mitzuarbeiten.

Peter Flach  
1. Bürgermeister

# PRÄAMBEL

Wörthsee bietet durch seine idyllische Lage am See in einer vielfältigen Landschaft Bürgern und Gästen eine hervorragende Voraussetzung für eine hohe Lebensqualität. Diese gilt es zu erhalten.

Gleichzeitig braucht eine moderne Gemeinde eine gut funktionierende Infrastruktur, eine gesunde wirtschaftliche Basis und eine vorausschauende und geordnete Ortsentwicklung.

Um diese unterschiedlichen Aufgaben in Einklang zu bringen, haben Wörthseer Bürger partei- und gruppenübergreifend dieses Leitbild als zukunftsweisende Orientierungshilfe entwickelt.

Das Leitbild Wörthsee enthält eine Fülle von Zielen, auf die wir in den nächsten zehn Jahren zugehen wollen. Sie dienen als Handlungs- und Entscheidungshilfe für den Gemeinderat und für alle Bürger.

Den nachfolgenden Generationen soll kein Schuldenberg aufgebürdet werden. Voraussetzung dafür ist, dass mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln und sonstigen Ressourcen verantwortungsvoll und sparsam umgegangen wird, und dass der Mut vorhanden ist, neue Wege zu gehen, d. h. auch neue Einnahmequellen zu erschließen.

Für Manches ist keine schnelle Verwirklichung in Sicht. Aber die Planung soll so vorgenommen werden, dass eine spätere Umsetzung offen bleibt und nicht verbaut wird.

Zusätzlich wurden im Leitbildentwicklungsprozess eine Vielzahl von Ideen und Vorschlägen gesammelt. Dieser „Ideenpool“ soll von den Gruppen der Lokalen Agenda 21, über das abgeschlossene Leitbild hinaus, weiterdiskutiert werden.

## INHALT

Vorwort des 1. Bürgermeisters	2
Präambel	3
Ortsbild und Ortsteile	4
Erhaltung und Erschließung der Natur	5
Bebauung	6
Wege, Verkehr, Parken	7
Gewerbe	8
Land- und Forstwirtschaft	9
Tourismus	9
Kommunikation	10
Kultur	11
Vereine	11
Sport	12
Zusammenleben in Wörthsee	12
Allgemeine Ortsentwicklung	14
Finanzen	15
Impressum/Bildnachweis	16



## Hinweis zum Verständnis des folgenden Leitbildtextes:

Das Leitbild besteht aus Leitsätzen und aus Erläuterungen. Die Leitsätze, im Druck hervorgehoben, benennen die grundlegenden Zielvorstellungen. Die Erläuterungen, im Druck eingerückt, benennen Maßnahmen und Teilziele, um die Leitsätze anhand von Beispielen zu konkretisieren.

## ORTSBILD UND ORTSTEILE

Das äußere Erscheinungsbild der Gemeinde Wörthsee soll sich in seiner Bebauung und der Begrünung in die Landschaft einfügen und seinen bestehenden ländlichen Charakter festigen.

Der freie Blick über den See von Wegen und Straßen aus soll nicht verbaut werden.

- Er darf auch durch Hecken und Sträucher nicht eingeschränkt werden. Dazu sind die derzeit gültigen Vorschriften durchzusetzen.

Die vorhandenen öffentlichen Zugänge zum See sind zu erhalten und möglichst zu vermehren. Dabei sind die ökologischen Belange (Schilfzonen, Laich- und Nistgebiete) zu berücksichtigen.

Die historisch gewachsenen fünf Ortsteile sollen als solche erhalten bleiben. Die einzelnen Ortsteile sollen ihre Ortskerne mit einer dorfplatzähnlichen Struktur und Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf erhalten bzw. entwickeln.



Daneben soll die Zusammengehörigkeit der Ortsteile durch geeignete Maßnahmen zum Ausdruck gebracht werden.

- Bei den Ortseingangsschildern soll erst die Gemeinde Wörthsee und dann der Ortsteil genannt werden.

Die Frage, ob ein gemeinsames Ortszentrum geschaffen wird, soll in Zukunft beraten werden. Dazu wird der Gemeinderat ein geeignetes Forum schaffen, zum Beispiel eine Bürgerversammlung.

- Das westlich vom Rathaus gelegene gemeindeeigene Seegrundstück ist als Gemeindeeigentum zu erhalten und der öffentlichen Nutzung zuzuführen (öffentlicher Platz oder Park). Es soll mit der Fläche neben dem Rathaus verbunden werden (jetzt Parkplatz) und als Raum für Begegnung und Freiluftaktivitäten mit Marktplatz und Spielplatz dienen. Der freie Platz soll offen zum See, z. B. mit Brunnen und Dorflinde, als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen werden.



## ERHALTUNG UND ERSCHLIESSUNG DER NATUR

Oberster Grundsatz ist der Schutz unseres Lebensraums, d. h. die langfristige Erhaltung der Umwelt-, Natur- und Landschaftsqualität.

Das erfordert schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen wie Luft, Wasser, Grundwasser, Böden, Feuchtgebiete und Wald.

- Bürgern und Gästen soll das Erleben der Natur möglich sein, ohne diese zu gefährden.
- Dies soll beispielsweise ermöglicht werden durch Wander- und Radwege, öffentliche Seezugänge, Bänke, Infotafeln und andere umweltpädagogische Maßnahmen.
- Der Schwürdigkeit von FFH (Flora-Fauna-Habitat) und Naturschutzgebieten ist bei baulichen Maßnahmen durch entsprechend großzügige Abstände Rechnung zu tragen.
- Bei nachträglichen Nutzungsänderungen im Außenbereich soll restriktiver vorgegangen werden.

- Bei der Bauleitplanung soll auf möglichst geringe Versiegelung geachtet werden.
- Im Einzugsbereich der seezuführenden Bäche und im Wasserschutzgebiet soll durch eine angepasste Landnutzung die Reinheit des Wassers erhalten bleiben.
- Hierzu sollen Pflege- und Nutzungspläne für Seezuflüsse, Feuchtgebiete, Moore und für das straßenbegleitende Grün erstellt und umgesetzt werden.
- Naturnahe Landschaftsteile wie Feuchtgebiete, Hecken, Wildblumenstreifen und Mischwälder sollen erhalten und wenn möglich wiederhergestellt werden.
- Ökologisch wertvolle Kleinstrukturen, wie Steinhaufen, aufgelassene Kiesgruben, Totholzhaufen, alte Bäume und Feldgehölze sollen erhalten oder geschaffen werden.
- Die Luftqualität soll durch Bewahrung der Wälder, Gehölze, Grün- und Brachflächen erhalten werden.
- Erhaltenswerte Bäume im Siedlungsbereich sollen geschützt werden.
- Feld- und Waldwege sind von Auto- und Motorradverkehr freizuhalten.
- Zum Schutz unserer Umwelt sollen verstärkt Maßnahmen zur Minimierung schädlicher Einflüsse aus Emission und Immission, insbesondere Geruch, Lärm, Licht, Elektromog und Strahlungen, beschlossen werden und in die infrastrukturellen Planungen der Gemeinde einbezogen werden.
- In der Bildungsarbeit in Kindergarten, Grundschule und Erwachsenenbildung sollen Naturverständnis und ökologische Zusammenhänge einen hohen Stellenwert haben und gefördert werden.
- Zur Erhaltung der Natur soll die regionale Zusammenarbeit ausgeweitet werden.

## BEBAUUNG

Für ein maßvolles Bevölkerungswachstum soll der Schwerpunkt der Bebauung auf die Verdichtung und nicht auf flächenmäßige Ausdehnung gelegt werden. Ausgenommen ist zusätzliches Bauland für Einheimischenmodelle.

Am Seeufer soll weitere Bebauung vermieden werden.

Soweit darüber hinaus notwendig, sollen Erweiterungen im Rahmen der einzelnen Ortsteile erfolgen, wobei deren unterschiedliche topografische Qualitäten durch die Baugestaltung unterstützt werden sollen.

Der dörfliche Charakter der Ortsteile soll auch in der Zukunft erhalten bleiben.

Dazu gehört:

- In den Ortsteilen bestehende städtebaulich wichtige unbebaute Flächen sollen erhalten bleiben, z. B. Spielflächen für Kinder, Rodelberg.
- Die Höhe der Gebäude soll dem Charakter der Ortsteile angepasst sein.
- Neue Gebäude sollen geneigte Dächer erhalten und dadurch auch die unauffällige Möglichkeit für die Realisierung von Solaranlagen bieten.



- Wenn landwirtschaftliche Gebäude nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, soll die Renovierung oder Erneuerung der Bebauung so erfolgen, dass das Erscheinungsbild (räumliche Beziehungen und Bauvolumen) erhalten bleibt.
- Damit der Ort lebendig bleibt, soll die Mischnutzung in den Dorfkernen erhalten bleiben und gefördert werden.
- Wenn die Art eines Bauvorhabens es möglich macht, sollen innovative Baukonzepte mit ökologischen und sozialen Komponenten realisiert werden.

## WEGE, VERKEHR, PARKEN

Fußwege und Radwege sollen möglichst naturnah gestaltet werden und die Erreichbarkeit der Ortsteile und der öffentlichen Einrichtungen (Rathaus, Bahnhof, Sportplätze, Schule, Kindergärten, Spielplätze usw.) gewährleisten.

Sie sollen eine gefahrlose Benutzung und Straßenüberquerung für nicht motorisierte Mitbürger und insbesondere für Kinder ermöglichen.

Weitere Wege sollen geplant und angelegt werden mit dem Ziel, ein geschlossenes und möglichst naturnahes Wegenetz in Wörthsee zu realisieren.

Seeuferwege sollen unter Berücksichtigung ökologischer Belange möglichst ufernah geführt werden.

- Die vorhandenen Wege sollen gepflegt und beschildert werden.
- Das Wegenetz soll in einem „Wegeplan Wörthsee“ dokumentiert werden, der Bürgern und Gästen zur Verfügung gestellt wird.

Die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (S-Bahn, Bus) soll gefördert werden.

- Der Fußweg von der S-Bahn zum See soll besser beschildert werden. Die Gemeinde soll sich in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden intensiver für eine attraktivere S-Bahn-Verbindung einsetzen. Dazu gehört vor allem die Erhöhung der Frequenz und der Geschwindigkeit der Züge sowie die Verbesserung des Tarifmodells.
- Busverbindungen sollen attraktiv, bürgerfreundlich und behindertengerecht gestaltet werden.
- Es soll ein Konzept entwickelt werden, mit dem sowohl die Beförderung zu und von den Nachbargemeinden als auch die Beförderung innerhalb des Ortes (z. B. die Verbindung von den Ortsteilen zum S-Bahnhof) bedarfsgerecht und attraktiv für die Bürger und die Erholungssuchenden ermöglicht wird.
- Vorhandene Lösungen für ähnliche Problemstellungen in anderen Orten (z. B. Bürgerbus, Mitnahmebörse) sollen in Betracht gezogen und bewertet werden.

Die Führung und Gestaltung von Straßen, Fuß- und Radwegen soll dem Grundsatz der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer folgen und behindertengerecht sein.





Es soll ein Konzept entwickelt und umgesetzt werden, das der Verkehrsberuhigung auf Haupt- und Nebenstraßen und der Regulierung des Parkens dient.

- Durch das Konzept sollen die seerunden Ortsbereiche an den sommerlichen und winterlichen besuchsintensiven Wochenenden entlastet werden.
- Im Park-Konzept sollen Lösungen entwickelt werden, die folgende Ansätze berücksichtigen:  
Parkbereich(e) an den Ortseingängen,
  - Einsatz von Shuttle-Bussen,
  - Kurzzeitparkplätze zum Entladen in Seenähe,
  - Einschränkung des Parkplatzangebots im engeren Ortsbereich,
  - Gebührenpflicht der Parkplätze im Ortsbereich,
  - intensive Überwachung des ruhenden Verkehrs,
  - Anreize für Benutzung der S-Bahn (z. B. Verbilligung von gastronomischen Leistungen).
- Ein Pflegekonzept für die öffentlichen Grünflächen soll entwickelt werden, um durch Straßenrandbegrünung eine Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen.
- Bei Neubau oder Erneuerung sollen Straßen in Siedlungen durch eine möglichst schmale Ausführung dazu beitragen, die Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs zu verringern.
- Land- und forstwirtschaftliche Wege sollen nicht mehr als zur Bewirtschaftung notwendig versiegelt werden.

## GEWERBE

Die Weiterentwicklung der gewerblichen Struktur in Wörthsee soll stetig und behutsam erfolgen.

Dabei sollen vor allem ansässige Betriebe in ihrem Bestand erhalten und deren Erweiterung gefördert werden. Bei Neuansiedlungen sind umweltfreundliche, kleine und mittelständische Betriebe zu bevorzugen, die neue Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Gemeinde schaffen.

Die Belange der Wörthseer Bürger, des Landschaftsschutzes und des Ortsbildes sollen in besonderer Weise berücksichtigt werden.

Hierzu soll die Gewerbestruktur der Ortskerne vor allem durch Schutz der vorhandenen Landwirtschafts-, Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe und durch Förderung der Neuansiedlung solcher Betriebe erhalten und nach Möglichkeit verbessert werden.

Bei der Neuausweisung von Gewerbeflächen sollen vorrangig vorhandene Lücken geschlossen werden. Verkehrsintensivere Betriebe sollen vorzugsweise in Autobahnnahe geplant werden. Die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr soll beachtet werden. Im Übrigen soll in allen Ortsteilen bedarfsorientiert unter Berücksichtigung der besonderen Ortsteilstruktur auf kleineren Flächen geplant werden.

- Die Ansiedlung von größeren oder störenden Betrieben in der Nähe des Sees und anderer landschaftlich wertvoller Flächen soll vermieden werden.





## LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Das Ortsbild von Wörthsee wird wesentlich von der Landwirtschaft und den Wäldern geprägt. Diese dörfliche Ortsstruktur soll erhalten bleiben. Die Landwirtschaft soll vor allem der heimischen Ernährungssicherung dienen.

Dabei soll eine umweltfreundliche Produktion und naturnahe Gestaltung der Fluren und Wälder angestrebt werden.

- Die Bürger sind aufgerufen, die hiesigen landwirtschaftlichen Produkte und Dienstleistungen verstärkt zu nutzen.
- Durch Pflege und Neuanpflanzung von Hecken, Rainen und Bäumen soll ein abwechslungsreiches und vielfältigeres Landschaftsbild erreicht werden.
- Bestehende landwirtschaftlich nicht genutzte Feuchtgebiete sollen nicht entwässert werden.



## TOURISMUS

Die landschaftlichen Reize Wörthsees sollen bewahrt werden und möglichst für die Allgemeinheit zugänglich sein. Die touristische Infrastruktur soll insgesamt verbessert werden, um Wörthsee für seine Gäste attraktiver zu machen. Ziel ist ein qualitativ hochwertiger Tourismus bei ausgeglichenen Besucherzahlen über das ganze Jahr hinweg.

- Die Attraktivität kann beispielsweise durch kulturelle Höhepunkte, abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten und ein gutes Angebot an Restaurants mit individuellem Charakter gesteigert werden. Um saisonale Schwankungen der Besucher- und Urlauberzahlen auszugleichen, sollen zusätzliche Freizeitangebote im Wellness-Bereich geschaffen und Sonderveranstaltungen, etwa historische Feste, organisiert werden. Außerdem sollen in Wörthsee Tagungsmöglichkeiten, Ferien auf dem Bauernhof, Aktivurlaub sowie kinderfreundlicher Tourismus gefördert und ausgebaut werden.
- Des Weiteren sollen landschaftlich reizvolle Rad- und Gehwege sowohl im Ort als auch zu den Ausflugszielen ausgebaut und durch Schilder gekennzeichnet werden.

- Eine Freizeitkarte soll einen Überblick über alle Rad- und Wanderwege, Gaststätten, Freizeitstätten und Sehenswürdigkeiten in und um Wörthsee geben.
- Die Tagestourismusströme sollen sowohl zeitlich als auch örtlich gezielt gelenkt werden, um Behinderungen, Belästigungen oder sonstige negative Folgen zu verhindern oder abzubauen. Dazu soll ein Parkplatz- und Badekonzept erstellt werden.
- Um das Müllproblem gerade an den Badeplätzen zu verringern, soll verstärkt an die Vernunft der Badegäste appelliert werden, beispielsweise durch entsprechende Beschilderung. Die Umsetzung kreativer Ideen zur Müllvermeidung soll gefördert werden.
- Die Gemeinde Wörthsee soll für sich als Urlaubsort werben, etwa durch Pressearbeit und einen Ortsprospekt, beziehungsweise gemeinsame Werbemaßnahmen der touristischen Betriebe Wörthsees fördern. Zu diesem Zweck soll auch der Internetauftritt der Gemeinde verbessert werden.

Tourismus kann auch ein Mittel sein, um die Ortsteile Wörthsees stärker zu verbinden. Deshalb sollen bei der Entwicklung neuer Tourismusangebote die Ortsteile gleichermaßen berücksichtigt werden.



## KOMMUNIKATION

In Wörthsee gibt es viele Möglichkeiten zur aktiven Kommunikation. Sowohl in Vereinen, Kirchen und in den vorhandenen Gastronomien als auch durch kulturelle, sportliche und traditionelle Veranstaltungen und Feste zeigen die Wörthseer Bürger ihr reges Miteinander.

Der Informationsfluss soll durch den Ausbau der vorhandenen Medien verbessert werden.

- Sowohl der Internetauftritt als auch das Blatt WÖRTHSEE AKTUELL sind zu sich selbst finanzierenden Foren für alle Bürger, Institutionen sowie kulturellen und sozialen Einrichtungen der Gemeinde auszubauen. Um allen Wörthseern den Zugang zu den aktuellen Internetinformationen zu ermöglichen (zum Beispiel auch zu ortsübergreifenden Informationen im sozialen Bereich), soll eine Bürger-Service-Stelle mit einem PC im Rathaus eingerichtet werden.

## KULTUR

Wörthsee hat ein reiches und vielfältiges kulturelles Leben, nicht zuletzt deshalb, weil viele exzellente Künstler in Wörthsee wohnen und sich hier engagieren. Die unterschiedlichen kulturellen Veranstaltungen sollen erhalten, gefördert und möglichst weiter ausgebaut werden. Wichtig ist uns dabei der Erhalt und die Förderung unserer vorhandenen Traditionen und Bräuche. Die Information über vorhandene Angebote soll verbessert werden.

Damit bereits unseren Kindern der Zugang zur Kultur erleichtert wird, soll die Beschäftigung mit Musik, Tanz, Theater sowie den bildenden Künsten bereits im Kindesalter gefördert werden.

Wörthsee hat eine gut ausgestattete Gemeindebücherei, die zu einer lebendigen Begegnungsstätte ausgebaut werden soll.

- Ein öffentlich zugänglicher PC mit Internetzugang, ein Kaffeeautomat und eine Sitzzecke können die Akzeptanz und Frequentierung erhöhen. Erforderlich ist die Bereitstellung des Katalogs im Internet, damit das Angebot der Bücherei z. B. auch vom Altenheim und der Schule abrufbar ist. Möglich ist dann auch eine Vernetzung mit den Bibliotheken in München und den Nachbargemeinden. Die Öffnungszeiten sollen bedarfsorientierter gestaltet werden.

## VEREINE

Vereine leisten einen wesentlichen Beitrag zum Zusammenleben in Wörthsee.

Sie prägen und gestalten das kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Leben in Wörthsee. Deshalb sollen sie in ihrer Vielfalt erhalten und von der Gemeinde bei ihrer Arbeit unterstützt und gefördert werden.

Dabei soll auch der Entwicklung Rechnung getragen werden, dass besonders bei jungen Menschen die Bereitschaft schwindet, ihren Interessen innerhalb strenger Vereinsstatuten nachzugehen. Sie tun sich lieber in wechselnden, zwanglosen Interessengruppen zusammen. Auch solche vereinsübergreifenden Gruppierungen sollen projektbezogen gefördert werden, wie es z. B. bei der Förderung der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus bereits geschieht.





## SPORT

Die vorhandenen Sportangebote sollen erhalten, gepflegt und bedarfsorientiert erweitert werden.

Gesundheits- und Breitensport soll in Wörthsee erhalten und ausgebaut werden.

Unser Ziel soll es sein, das geplante Sportzentrum möglichst bald zu realisieren und dann zu einer Begegnungsstätte für alle Wörthseer und Gäste auszubauen.

- Die Anlage soll im Sinne der Nachhaltigkeit gestaltet werden. Dies bedeutet insbesondere die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien sowie energiebewusstes und behindertengerechtes Bauen.
- Insbesondere erforderlich sind zusätzliche Angebote für Mädchen und junge Frauen sowie für Behinderte. Angestrebt wird hierzu die Zusammenarbeit der Sportvereine mit der Nachbarschaftshilfe und den örtlichen Krankengymnasten.
- Ein vielfältiges Leistungssportangebot übersteigt die Möglichkeiten unserer Gemeinde in Bezug auf Sportstätten und Fachübungsleiter. Daher soll in Zusammenarbeit und Absprache mit den umliegenden Gemeinden und Sportvereinen eine Schwerpunktbildung angestrebt werden.

## ZUSAMMENLEBEN IN WÖRTHSEE

Wörthsee ist eine Gemeinde, die sich fortwährend weiterentwickelt. Sie hat eine gemischte Bevölkerungsstruktur hinsichtlich Herkunft, Beruf, Alter u.a.m.

Alle Bürger sollen sich hier heimisch fühlen. Dazu ist es nötig, dass wir großzügig, verständnisvoll und tolerant miteinander umgehen.

Wir wollen Chancengleichheit und Integration für alle Bevölkerungsgruppen und Generationen gewährleisten.

Chancengleichheit bedeutet, dass alle die Möglichkeit haben sollen, nach ihren Wünschen, Fähigkeiten und Möglichkeiten frei und unabhängig in der Gemeinde zu leben. Es soll gleiche Bildungs- und Berufschancen für alle geben.



Wichtig sind uns die Förderung der sozial Schwächeren und der Randgruppen, die Integration der Behinderten sowie die aktive Unterstützung aller Benachteiligten.

Wörthsee soll familien-, kinder- und jugendfreundlich sein.

Auch die Senioren sollen besonderes Verständnis und Unterstützung finden.

- Die vorhandenen Dienstleistungen für die Senioren sollen erhalten und soweit möglich und nötig weiter ausgebaut werden. Dazu gehören insbesondere der Pflegedienst, das Pflegeheim, der Fahrdienst, die Seniorenwohnungen und die Seniorentreffen, die Nachbarschaftshilfe und die Unterstützung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie soll durch eine ausreichende Zahl an Plätzen in Krippe, Kindergarten, Hort usw. erleichtert werden.

- Dies beinhaltet auch flexible Öffnungszeiten und Betreuungsmöglichkeiten z. B. während der Ferien.
- Es sollen spezielle Freizeitangebote für Familien geschaffen werden, um das Miteinander und den Austausch untereinander zu fördern.

Wir wollen Jugendlichen eine Perspektive für ein Leben in Wörthsee bieten. Dazu gehören ausreichende preiswerte Wohnungen sowie Arbeits- und Ausbildungsplätze mit beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.

- Wichtig sind ferner die Beteiligung der Jugendlichen an gemeindlichen Entscheidungsprozessen, die Einrichtung einer Infoaustauschbörse per Internet, Einrichtung einer Jungbürgerversammlung und eines Jugendbeirates, der Erhalt und die Pflege der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus sowie die Einrichtung eines Jugendforums „runder Tisch“ für die Jugendarbeit sein.





## ALLGEMEINE ORTSENTWICKLUNG

Die Gemeinde Wörthsee soll keine expansive Siedlungspolitik betreiben, sondern eine behutsame Ortsentwicklung aktiv steuern.

- Die Gemeinde Wörthsee soll die Bürger über erneuerbare Energien informieren, beraten, diese fördern sowie auf einen sparsamen Energieverbrauch hinwirken und hierfür eine Vorbildfunktion übernehmen.
- Für öffentliche Veranstaltungen und Versammlungen sollen gemeindeeigene Räume und Räume anderer öffentlicher Träger den Bürgern zur Verfügung gestellt werden. Mit den Hauptnutzern ist eine einvernehmliche Lösung zu suchen.
- Die hausärztliche, ambulante Versorgung der Bürger soll altersgerecht und wohnsitznah in der Gemeinde sichergestellt werden. Für ältere Mitbürger sind altersgerechte Wohnungen mit Betreuungsmöglichkeiten nach Bedarf zu fördern.

Die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Gemeinde Wörthsee soll bei Ansiedlungen von Gewerbebetrieben ein vorrangiges Kriterium sein.

Wörthsee hat eine eigene Wasserversorgung mit hochwertigem Trinkwasser. Diese soll langfristig sichergestellt werden.

Ob die drei Feuerwehrguppen in Steinebach/Auing, Walchstadt und Etterschlag zusammengelegt werden, soll in Zukunft beraten werden.





## FINANZEN

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde soll kontinuierlich und dauerhaft abgebaut werden.

- Die Schulden für Investitionen in ertragbringendes Gemeindevermögen bleiben dabei unberücksichtigt. Um die Schulden zu verringern, müssen die Einnahmen erhöht und die Ausgaben gesenkt werden.

Selbstverständliche Grundforderung ist, dass die Gemeinde mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen verantwortungsvoll und sparsam umgeht, dass sie alle Möglichkeiten ausschöpft, die Einnahmen zu steigern und die Ausgaben zu verringern.

- Die Gemeinde soll die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer laufend anpassen. Sie soll prüfen, ob die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages und einer Zweitwohnsitzsteuer (Luftkurort) möglich und lohnend ist.

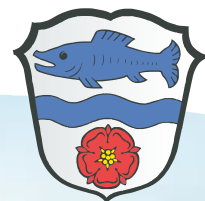
Die von der Gemeinde erbrachten und abrechenbaren Leistungen sollen grundsätzlich kostendeckend abgerechnet werden (Trinkwasser).

- Freiwillige Investitionen sollen nur stattfinden, wenn sie für die Gemeinde sinnvoll sind und sich in einem angemessenen Kosten-Nutzen-Verhältnis bewegen. Freiwillige Ausgaben sollen verantwortungsbewusst gekürzt werden.
- Die Dienststellen der Gemeinde sollen in festgelegten Abständen auf ihre Effizienz hin überprüft und gegebenenfalls optimiert werden.
- Alle im Besitz der Gemeinde befindlichen Immobilien sollen auf ihre Rentabilität hin überprüft werden. Eventuelle Verkaufserlöse sollen zur Schuldentilgung verwendet werden. Ebenso sollen die bestehenden Miet- und Pachtverträge auf ihre Marktüblichkeit geprüft und gegebenenfalls entsprechend angepasst werden.

Die Gemeinde soll eine Gewerbe fördernde Politik im Sinne dieses Leitbildes, unter besonderer Berücksichtigung des ortsansässigen Gewerbes verfolgen. Die Größe zukünftiger Gewerbeflächen soll sich nach den in diesem Leitbild festgelegten Grundsätzen richten und insbesondere dem Prinzip einer behutsamen Ortsentwicklung Rechnung tragen.



# LEITBILD WÖRTHSEE



## BILDNACHWEIS

Johann Belle (S. 9 o., 10, 11, 12 u., 14/15, 16),  
Gustav-Dieter Osterburg (S. 1, 4/5, 12 o.),  
Rainer Fuchs (S. 13), Christine Gambihler (S. 6, 7, 9 u.),  
Bernhard Müller (S. 3 ,8)

Layout: Bernhard Müller

## HERAUSGEBER

Gemeinde Wörthsee  
Seestraße 20  
82237 Wörthsee  
Telefon 08153-9858-0  
Telefax 08153-9858-25  
eMail: [info@woerthsee.de](mailto:info@woerthsee.de)